

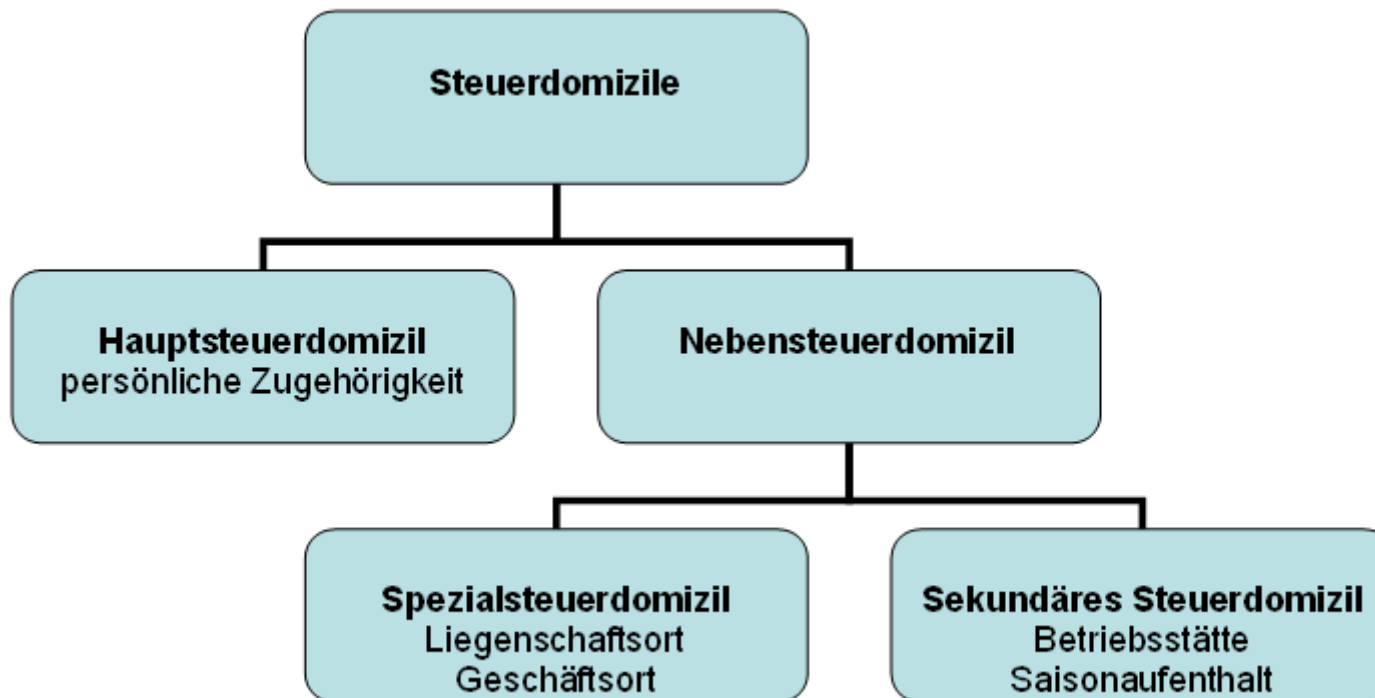
Steuerausscheidung – ausgewählte Praxisfragen



Dienststelle Steuern des Kantons Luzern
Renato Belchior
11. November 2008

- Steuerdomizile im Bereich der Selbständigerwerbenden
- Ausscheidungsverluste (KS 27 SSK)
- Verwaltungskostenanteil Liegenschaften
- Privilegierung §§ 57/60

- **Uebersicht**



Voraussetzungen

- Ständige, körperliche Anlage/Einrichtung
- Qualitativ und quantitative Erheblichkeit
- Zugehörigkeit zum Unternehmen als dessen Teil



Grundsatz: zivilrechtliche Verhältnisse

Grenze: tatsächliche Verhältnisse weichen ab

-> wirtschaftliche Betrachtungsweise
 massgebend



- Sachverhalt: ausserkantonales Nebensteuerdomizil wird geltend gemacht
- Grundsatz: Beweislast bei Steuerpflichtigen
- Veranlagungsbehörde prüft Umstände (Geschäftsräume; Erreichbarkeit; Auftreten nach aussen; Kundenstamm etc.)
- Gesamtheit der Umstände des Einzelfalls werden gewürdigt

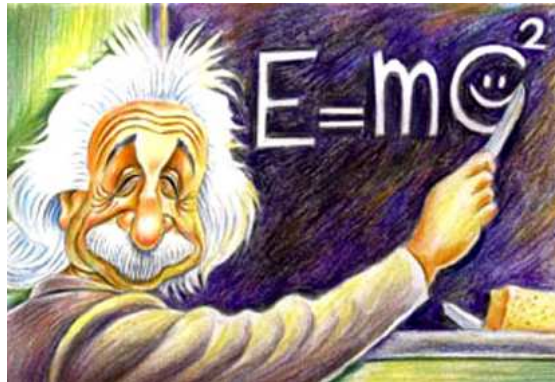
Kriterien selbständige Tätigkeit:

- Investitionen
- Eigene Räume und eigene Organisation
- Personal
- Unternehmerrisiko
- Auftritt gegen aussen / Verantwortung
- Verschiedene Auftraggeber

- Bisher: Vorrang reiner Liegenschaftsort d.h. keine Übernahme von Verlusten
- Neu: Ausscheidungsverluste sind in allen Fallkonstellationen zu vermeiden
- Siehe KS 27 SSK

Praktische Fragestellungen:

- Behandlung Gewinnungskostenüberschüsse
- Behandlung Schuldzinsenüberschüsse
- Verluste aus selbständiger Tätigkeit
- Verluste aus Vorjahren



Gewinnungskostenüberschuss

10

Kanton (Staat) Gemeinde	Total (100%)	LU Kriens	BE Huttwil	BE Grindelwald
Einkommen				
Vermögensertrag / -aufwand:				
Grundeigentum	14'400	0	4'800	9'600
Liegenschaftsunterhalt	25'720	0	720	25'000
Gewinnungskostenüberschuss	0	-11'320	-4'080	15'400
Liegenschaftsertrag Netto	-11'320	-11'320	0	0

Liegenschaftsunterhalt übersteigt Liegenschaftsertrag

Vorgehen bei Verrechnung:

1. Liegenschaftsertrag gleicher Kanton
- 2.1 Liegenschaft im Privatvermögen: Hauptsteuerdomizil zu Lasten
übriges Einkommen
- 2.2 Liegenschaft im Geschäftsvermögen: Geschäftseinkommen

Entstehung Schuldzinsenüberschuss:

- + Einkommen aus Grundeigentum
- ./. Liegenschaftsunterhalt
- + Einkommen aus Wertschriften
- + Eigen- u./o. Fremdkapitalzins
- = Vermögensertrag Netto 1
- ./. Schuldzinsen (nach Lage der Aktiven)
- = Vermögensertrag Netto 2 bzw.
Schuldzinsenüberschuss

- Vorgehen bei Verrechnung:
 1. innerhalb Kanton mit Vermögensertrag
 2. übrige Kantone mit Vermögensertrag
 3. innerhalb Kanton mit übrigem Einkommen
 - 3.1 nach Lage der Aktiven
 - 3.2 nach Verhältnis der übrigen Einkommen
 4. übrige Kantone mit übrigem Einkommen
 5. Kanton mit verbleibenden Einkommen

Kanton (Staat) Gemeinde	Total (100%)	LU Kriens	LU Ballwil	BE Bern	GR Chur
Einkommen					
Vermögensertrag / -aufwand:					
Grundeigentum	38'500	0	10'500	18'000	10'000
Liegenschaftsunterhalt	11'333	0	3'500	4'500	3'333
Liegenschaftsertrag Netto	27'167	0	7'000	13'500	6'667
Wertschriften	3'300	3'300	0	0	0
Eigen- u./o. Fremdkapitalzins	50	50	0	0	0
Vermögensertrag Netto 1	30'517	3'350	7'000	13'500	6'667
Schuldzinsen in % der Aktiven	22'000	7'428	5'315	4'578	4'679
Schuldzinsen	22'000	7'428	5'315	4'578	4'679
Vermögensertrag Netto 2	8'517	-4'078	1'685	8'922	1'988
Verlustverrechnung	0	4'078	-1'685	-1'183	-1'210

	Kriens LU	Ballwil LU	Bern BE	Chur GR
1. Verlegung	1'685	-1'685		
2. Verlegung	2'393		-1'183	-1'210
Total	4'078	-1'685	-1'183	-1'210

Verluste aus selbständiger Tätigkeit

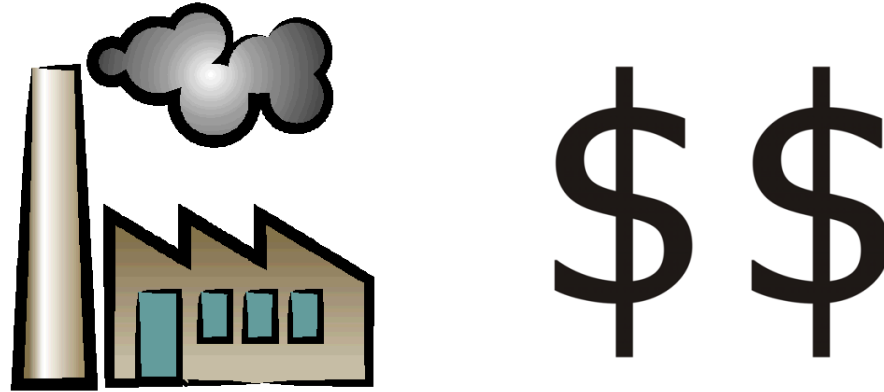
14

Kanton (Staat) Gemeinde	Total (100%)	LU Kriens	LU Ballwil	BE Bern	BE Thun
Vermögensertrag Nett	6'500	-3'079	5'090	4'771	-282
Verlustverrechnung	0	3'079	-3'079	-282	282
Übriges Einkommen					
selbständige Tätigkeit	-12'000	0	0	0	-12'000
AHV / IV und andere Renten	28'000	28'000	0	0	0
Abzüge					
Ausgleich Zwischentota	0	-7'511	0	-4'489	12'000
Zwischentota	22'500	20'489	2'011	0	0
(%-Anteile)	100.00	91.06	8.94	0.00	0.00

- Vorgehen bei Verrechnung:
 1. innerhalb des gleichen Kantons
 2. Hauptsteuerdomizil
 3. innerhalb Kanton des Hauptsteuerdomizils
 4. übrige Kantone mit Geschäftsorten
 5. reine Liegenschaftskantone auch mit Grundstückgewinnen des Geschäftsvermögens (monistisch und dualistisch)
- Grenze: keine Verrechnung mit Grundstückgewinnen des Privatvermögens

Vorgehen bei Verrechnung:

- 1. im Verhältnis des aktuellen selbständigen Einkommens
- 2. nach den Regeln für Verluste aus selbständiger Tätigkeit aus laufender Tätigkeit



- Sachverhalt: Verkauf Geschäftsliegenschaft
- Abgeltung allgemeine Unkosten Wohnsitz
- Grössenordnung 5 % des Verkaufspreises
- Rückstellung AHV im Umfang 10 %



- Privilegierung durch Kanton Luzern falls:
Beteiligung gemäss Zuteilungsnormen im Kanton Luzern besteuert:
Beteiligung Privatvermögen + Wohnsitz im Kanton LU
Beteiligung Geschäftsvermögen + Geschäftsort im Kanton LU
-> Privilegierung bis maximal Anteil Einkommen und Vermögen Kanton LU



- Keine Privilegierung durch Kanton Luzern falls:

Beteiligung gemäss Zuteilungsnormen
nicht im Kanton Luzern besteuert:

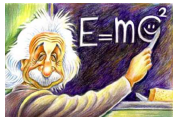
Beteiligung im Privatvermögen +
Wohnsitz ausserkantonale

Beteiligung im Geschäftsvermögen +
Geschäftsort ausserkantonale

Transfer in die tägliche Arbeit:



Voraussetzungen Domizil kennen



Mechanismen Ausscheidungsverluste in der Steuerausscheidung kennen



Verwaltungskostenanteil Liegenschaften kennen



Privilegierung §57/60 in der Ausscheidung kennen